

# NEUES SCHULJAHR IM SANIERTEN SCHULGEBÄUDE

Richtfest und Baustellenrundgang in der Wallensteinstraße

**(ow) Stralsund.** Architekt Christoph Meyn berichtete anschließend über bereits abgeschlossene und noch laufende Arbeiten und darüber, wie es später hier einmal aussehen wird. „Die Schule ist noch nach der alten Bauweise errichtet worden, also Stein-auf-Stein gemauert. Der Haupteingang wird von der Wallensteinstraße in den Hofbereich verlegt. An der Vogelwiese wird dann eine sogenannten „Kiss-and-go-Zone“ eingerichtet. Das heißt, die Eltern können ihre Kinder direkt bis vor die Schule bringen, aus dem Auto aussteigen lassen und dann weiterfahren. Damit soll der „Knoten“ aufgelöst werden, der sich bisher jeden Morgen neu vor der Schule gebildet hatte.

Zudem wird an das Schulhaus eine Mensa gebaut, die aber nicht nur zum Mittag essen genutzt wird sondern mul-

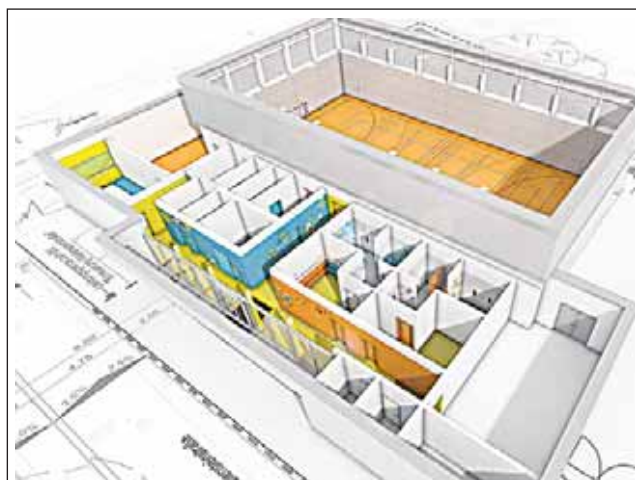
tifunktional und auch für Veranstaltungen des Stadtteils zur Verfügung stehen soll. Aktuell sind hier die Heizungs- und Sanitär-Fachleute mit Installationsarbeiten beschäftigt. Ein separates Hort-Gebäude eines freien Trägers wird ungefähr an der Stelle entstehen, an der bisher die alte Sporthalle stand.“

Während eines Rundganges informierte Architekt Christoph Meyn, dass im sanierten Schulhaus vom Treppenhaus in jeder Etage zwei Seitenflügel abgehen, in denen dann jeweils eine „Jahrgangsfamilie“ ihre Bereiche findet. Heißt in modernen Grundschulen soll sich das Schulgebäude wie eine Wohnung anfühlen und solch ein Flügel ist dann das „Wohnzimmer“ für eine „Klassenfamilie“ in der diese lernt. In der unteren Etage sollen daneben den Räumen der Schullei-

tung auch die einzelnen Funktionsräume eingerichtet werden.

Der Außenbereich wird nicht wie üblich gestaltet sondern steht unter der Überschrift „Weltall und Planeten“. Markant für das Thema werden geschwungene Wege und halbe Planetenkugeln sein, die im Gelände eingelassen und genutzt werden können. Die Gesamtkosten betragen ca. 8,7 Mio. Euro. Der Eigenanteil der Hansestadt Stralsund beträgt 21,4 % an den Gesamtkosten. Das Projekt wird von der Europäischen Union aus dem europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert. Es ist Teil des operationellen Programms Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020 – Investitionen in Wachstum und Beschäftigung.

Neben der Sanierung des alten Gebäudes der Gagarin-Schule mit Hortgebäude und



Die neue Sporthalle der Gagarin-Schule.

Grafik: BAUCONZEPT



Blick auf den Sanierungsbaubau vom Dach der Sporthalle.

Foto: Olaf Wermke

## BFW STRALSUND GRATULIERT!

Ziel erreicht



Anja Gritschke mit Cornelia Zadow bei der Zeugnisübergabe im BFW Stralsund.

Foto © BFW

**(zas) Schwedenschanze.** „Ich habe meine Entscheidung nicht einen Tag bereut“, verkündet Cornelia Zadow, Mutter von fünf Kindern aus der Nähe von Röbel/Müritz, nach der Zeugnisübergabe am 20. Januar 2022 im Berufsförderungswerk (BFW) Stralsund. Vor zwei Jahren musste sie gesundheitsbedingt den beruflichen Reset-Knopf drücken und startete mit der Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement – der Beginn einer von insgesamt 42 pandemiegeprägten Erfolgsgeschichten des Ausbildungsjahrgangs Januar 2020.

Zähne zusammenbeißen und durch: wer aus gesundheitli-

chen Gründen erneut die Schulbank drücken muss, steht vor einer großen Herausforderung. Eine Pandemie, mit der keiner gerechnet hat, macht die Situation nicht leichter. Und trotzdem haben im BFW am Hauptstandort Stralsund 27 und in der Außenstelle Rostock 15 Zielstrebtige ihre Prüfungen erfolgreich bestanden. Uta Mertz, Geschäftsbereichsleiterin Qualifizierung am BFW Stralsund, resümiert: „Die Prüfungserfolge sind das Ergebnis von erstaunlicher Disziplin, Durchhaltevermögen, Leistungsbereitschaft und Anpassungsfähigkeit. Mit einem ständigen Wechsel aus Homeschooling- und Präsenz-

phasen haben wir gemeinsam alles Mögliche erreicht. Darauf können die Teilnehmenden sowie das BFW-Team stolz sein und mit Zuversicht in die Zukunft blicken.“

Cornelia Zadow hatte gleich nach ihrem erfolgreichen Abschluss einen Arbeitsvertrag bei ihrem einstigen Praktikumsbetrieb in der Tasche. Und: Obwohl sie am Homeschooling keinen Gefallen gefunden hat, ist sie dankbar für diese Lernerfahrung: „Ich fühle mich sehr gut vorbereitet, sollte ich in meiner neuen Arbeitssituation mit Homeoffice konfrontiert werden. Das teilweise Homeschooling während meiner Ausbildung am BFW Stralsund war eine tolle Übung.“ Die stellvertretende Koordinatorin der Büro- und Verwaltungsberufe am BFW Stralsund, Anja Gritschke, beschreibt diesen Effekt ebenso für die digitale Lehrqualität: „Das Homeschooling war auch für das Lehrpersonal und die begleitenden Dienste in unserem Haus eine völlig neue Situation, auf die wir uns einstellen mussten. Mittlerweile sind wir sicher im Umgang mit den digitalen Medien und für vergleichbare zukünftige Situationen gut gerüstet.“

Weitere Informationen: [www.bfw-stralsund.de/qualifizierung](http://www.bfw-stralsund.de/qualifizierung)

Mensa entsteht parallel dazu der Neubau einer Einfeldsporthalle vis-à-vis auf einem Grundstück in der Wallensteinstraße. Hier wurde am Mittwoch Richtfest gefeiert.

„Wir schlagen heute den Nagel ein und das mitten in unserem großen Schulbau- und Sportstättenbauprogramm. An mehreren Stellen unserer Stadt bauen wir gleichzeitig an der Bildung für unsere Kinder. Es liegt mir und unserer Bürgerschaft am Herzen, beste Lernbedingungen zu schaffen. Dabei sind wir in höchstem Tempo fast auf der Zielgeraden und freuen uns auf 2023, wenn alle aktuellen Vorhaben abgeschlossen sind. Und wenn die Ziellinie überschritten ist, dann warten schon die nächsten Baustellen ...“, sagte Oberbürgermeister Dr. Alexander Badrow bevor er den traditionellen Nagel ohne „Fehlschlag“ ins Gebälk der neuen Sporthalle schlug.

Auf dem Gelände des Gagarin-Campus entsteht eine Ein-

feldsporthalle, in der die Anforderungen für Sporthallen und Sporträume für Schulsport, Wettkampfsport, Vereinssport, Breitensport, Freizeitsport und Sport für Menschen mit besonderen Bedürfnissen umgesetzt werden. Weiterhin entstehen auf dem Gelände ein Minispielfeld mit ca. 20 x 13 Meter und eine 60 Meter lange, kombinierte Kurzstreckenlaufbahn mit Weitsprunganlage. Zudem sind entlang der Wallensteinstraße Parkflächen für PKW inklusive eines barrierefreien Stellplatzes vorgesehen. Die vorhandene Turnhalle der Grundschule wurde im Zuge der Sanierungsmaßnahmen rückgebaut.

Die Finanzierung des Neubaus der Turnhalle mit den Außenanlagen erfolgt über Städtebaufördermittel des Landes, des Bundes und Eigenanteilen der Hansestadt Stralsund. Es wird mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 3,6 Mio. Euro gerechnet.